

Thema 1: Kunstcafé Lebensfroh

Einsamkeit kann für unsere älteren Mitmenschen zu einem echten Gesundheitsrisiko werden. Gleichzeitig gehen mit dem Eintritt ins Rentenalter wertvolle Fähigkeiten verloren, die gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels dringend gebraucht werden. Die reiche Erfahrung älterer Generationen kann eine wahre Schatzkiste für Jüngere sein, die ihrerseits mit ihren digitalen Kompetenzen im Alltag unterstützen können. Hier setzt das Kunstcafé Lebensfroh im Kunstmuseum Bochum an – ein Ort der Begegnung in entspannter Atmosphäre, der den Austausch fördern soll. Neben einem gemütlichen Café bietet das Generationencafé auch die Möglichkeit, an Kunstworkshops teilzunehmen und Reparaturdienste in Anspruch zu nehmen. Damit leistet es gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem Dinge nicht vorschnell weggeworfen werden, nur weil sie nicht mehr einwandfrei funktionieren. Die (Lauf-)Kundschaft wird hier nicht nur zum Staunen eingeladen, sondern zum aktiven Mitmachen! Generationenverbindung, Kreativität und Nachhaltigkeit – das sind die Merkmale des Kunstcafés Lebensfroh!

Ihre Aufgabe:

Entwickeln Sie ein Geschäftsmodell für die Umsetzung des Kunstcafés Lebensfroh. Wie kann eine Finanzierung aussehen, wie können die Besuchenden aktiviert werden? Über welche Kanäle können diese angesprochen werden? Welche Voraussetzungen müssen für den Betrieb berücksichtigt werden (bspw. Gesundheitszeugnis)? Was sind die Stärken und Schwächen des Geschäftsmodells? Entwickeln und testen Sie ein Wertversprechen, das die unterschiedlichen Bedarfe adressiert!

Thema 2: MIT KIDZ – Der Digitalguide für barrierefreie Familienfreizeit

Ausflüge in die nahe Umgebung, in Museen, Zoos oder Ausstellungen sind eine beliebte Komponente im Leben aktiver Familien. Aber was ist, wenn eines der Kinder eine Beeinträchtigung hat, sei es Autismus, Sehschwäche oder Schwerhörigkeit, die Oma im Rollstuhl sitzt und der Familienhund auch mitkommen soll? Die Websites der jeweiligen Locations sind häufig nicht aussagekräftig und bei den betroffenen Familien herrscht häufig Unsicherheit, ob das ausgewählte Ausflugsziel wirklich passend ist oder ob man nach kurzer Zeit wieder nach Hause fahren muss.

MIT KIDZ - Der Digitalguide für barrierefreie Familienfreizeit ist eine Online-Plattform für aktive Familien, die ihre Freizeit schnell und spontan planen möchten. Die Datenbank von MIT KIDZ verfügt über verschiedene Filtermöglichkeiten, die die unterschiedlichen Behinderungsarten wie kognitive Beeinträchtigung, Sehbeeinträchtigung, Gehbeeinträchtigung sowie Aspekte der Familienfreundlichkeit wie Wickeltisch, Spielecke oder Hund berücksichtigen, sodass die Nutzer*innen nur die für sie passenden Locations mit allen Angaben zu Öffnungszeiten, Preisen und Highlights vorgeschlagen bekommen.

MIT KIDZ ist ein soziales Projekt, das die Qualität und Vielfalt der Freizeitgestaltung für Familien verbessern, Inklusion und Teilhabe von behinderten Kindern an der Gesellschaft fördern, die Vernetzung und den Austausch von Familien unterstützen möchte und die Normalisierung der Wahrnehmung von Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Gesellschaft stärken will.

Ihre Aufgabe:

Ihre Aufgabe ist es, da MIT KIDZ auf der Suche nach einem nachhaltigen Geschäftsmodell ist, das nicht spendenbasiert ist, Vorschläge zu entwickeln, um die Einnahmequellen von MIT KIDZ zu diversifizieren. Welche Marketing- und PR- sowie Kooperationsstrategien würden Sie vorschlagen, um die Bekanntheit, das Image und die Reichweite von MIT KIDZ zu erhöhen?

Thema 3: Engagement-Anlaufstelle an der RUB

Ehrenamtliche Tätigkeiten spielen eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung sozialer Herausforderungen und der Förderung des Gemeinschaftsgefühls. Dabei stellen Studierende in Bochum (ca. 60.000 bei ca. 370.000 Einwohnern) eine wichtige Zielgruppe für ehrenamtliches Engagement dar, da sie eine einzigartige Energie, Kreativität und einen frischen Blick auf die Gesellschaft mitbringen. Ihre zeitliche Flexibilität ermöglicht es ihnen, sich neben dem Studium aktiv einzubringen und einen direkten Einfluss auf ihre Umgebung auszuüben. Durch ehrenamtliche Tätigkeiten haben Studierende die Möglichkeit, über den universitären Rahmen hinaus Beziehungen zu knüpfen und eine Verbindung zur Stadt Bochum aufzubauen. Mit einer zentralen „Engagement-Beratungs- und Servicestelle“ an der RUB können sich Studierende aktiv an gemeinwohlorientierten Projekten beteiligen und zur Lösung lokaler Herausforderung beitragen und somit einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität in Bochum ausüben. Dabei sind die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in Bochum vielfältig und reichen von Umweltschutzinitiativen über soziale Dienstleistungen bis hin zu kulturellen Veranstaltungen oder eigenen studentischen Engagement-Projekten.

Die Stelle soll Engagement-Möglichkeiten für Studierende in Bochum recherchieren, zur Verfügung stellen und am Ehrenamt interessierte Studierende an die jeweiligen Initiativen und Vereine matchen.

Ihre Aufgabe:

Entwickeln Sie ein Konzept, das einen Step-by-Step Plan zur Eröffnung einer studentisch geführten Engagement-Anlaufstelle an der RUB beinhaltet. Welche Örtlichkeiten kommen auf dem RUB-Gelände in Frage? Welche Aufgaben übernimmt die Anlaufstelle konkret? Dafür: Aufstellung eines **Personalbedarfplans** und eines **Workflows/ Projektmanagements**. Welche Öffnungszeiten sind notwendig und wie sieht die damit verbundene Personalplanung aus? Welche Kosten müssen gedeckt werden? Wie kann die Finanzierung durch z.B. Förderungen, Spenden, ehrenamtliche Mitarbeit und Co. aussehen? Wie kann die Zusammenarbeit mit der Bochumer Ehrenamtsagentur gestaltet werden? Dort sind z.B. Datenbank und Know-how für die Erstanleitung der Beratungskräfte an der studentischen Anlaufstelle vorhanden, außerdem ein breites Netzwerk zu den Akteuren des Ehrenamts in Bochum. Welche Ansprache der Zielgruppe bzw. Gewinnung von Ehrenamtlichen und deren Koordination ist zur Umsetzung notwendig bzw. sinnvoll?

Thema 4: Hippo Care – Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Kindern

In der Gesundheitsversorgung von Kindern besteht ein Informationsdefizit. Aufgrund mangelndem Verständnisses gegenüber der Situation empfinden Kinder und ihre Eltern im Rahmen der medizinischen Versorgung Ängste und Unsicherheiten, was wiederum dazu führt, dass Kinder bei den diagnostischen Untersuchungen und Therapien nicht kooperieren. Folgen davon sind nicht nur ein erhöhter Einsatz von sedativen und beruhigenden Medikamenten oder die forcierte Durchführung der Maßnahmen, sondern auch besorgte Eltern, die ungewollt nicht im besten Interesse der Genesung ihrer Kinder handeln, und eine intensive und zeitaufwändige Aufklärung durch das medizinische Personal.

HippoCare entwickelt eine App, die sich für Kinder mit medizinischen Bedürfnissen einsetzt. Entwickelt von einer Kinderchirurgin und ihrem Team, soll die App den Kindern ihre Gesundheitszustände interaktiv und spielerisch erklären und sie auf bevorstehende Behandlungen vorbereiten. Die Mission ist es, Kindern die Angst vor medizinischen Eingriffen zu nehmen, medizinischem Personal die Arbeit zu erleichtern und den Einsatz von Medikamenten sowie Therapien bei Kindern zu reduzieren. HippoCare erstellt derzeit einen Prototyp und testet die App mit den ersten Kindern, ihren Eltern sowie dem medizinischen Personal in einer Uniklinik.

Ihre Aufgaben:

Welche Aspekte von Kindern sollten wir bei der Entwicklung der App beachten, sodass sie effektiv und wirkungsvoll ist? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es bereits, ob/wie die (interaktive und spielerische) Aufklärung von Kindern zu einer besseren Kooperation / zu einer besseren Gesundheitsversorgung führt? Welche Maßnahmen und Herausforderungen sind mit der Digitalisierung in deutschen Krankenhäusern verbunden und wie wirken sie sich diese auf die Arbeitsabläufe und die Patientenversorgung aus? Welche potenziellen Wettbewerber gibt es bereits auf dem Markt und wie unterscheiden sie sich von HippoCare? Welche Bedürfnisse und Anforderungen haben die Zielgruppen (Kinder, Eltern, medizinisches Personal) an eine solche App? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich durch die Markt- und Wettbewerberanalyse für HippoCare und welche strategischen Maßnahmen sollten ergriffen werden, um eine erfolgreiche Positionierung auf dem Markt zu erreichen?